

Trafihacks

#68

Digitale Apps statt teure Parkautomaten

Digitalisierung nutzen, um Infrastruktur zu reduzieren

Die Beschaffung, die Installation, die Betreuung, der Betrieb sowie die Entsorgung von Parkuhren und anderer Parkinfrastruktur kostet viel Geld. Mit neuen digitalen Lösungen können die Parkplätze auch per App und Software bewirtschaftet werden. Dafür reicht meist schon eine Informationstafel mit einem QR-Code. Danach bezahlen die Kund:innen

#44

Carsharing demokratisieren

Mit peer-to-peer-Carsharing Autos im Quartier unter Freunden teilen

Mobility betreibt in der Schweiz knapp 3000
Fahrzeuge an rund 1500 Standorten. Weil
jeder fünfte Privatkunde und jedes zweite
Unternehmen mindestens ein zusätzliches
Fahrzeug beschaffen würde, wenn es
Carsharing nicht gäbe, entlastet Mobility den

Dimension

Denken Verär

Machen

Verkehrsmittel

Auto) Fussverkehr

Ö۷

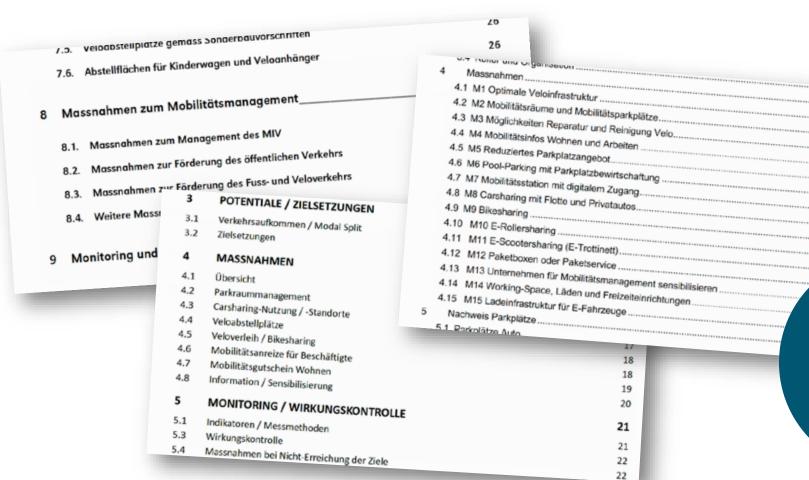
(Velo

Quelle: www.trafihacks.ch



Hauptproblem

Konzepte vorhanden, Umsetzung harzt und verzettelt



Unklare
Verantwortung nach
der Baubewilligung

22

Hohe Kosten

für gute

Umsetzung

(Produkt und

Begleitung)

Viele
Anbieter mit
oft nicht
passenden
Lösungen

SKI TRAFIKO





Digitale Hilfsmittel im Kontext Areale: App-Kategorien

Mieter-Apps

Für Verwaltung, Leben und Mobilitätsinfos z.B. Allthings, Regimo, Streamnow, WINK



Apps integrierte

Mobilität und MaaS

Zugang zu mehreren Verkehrsmitteln

z.B. Allride, Urban Connect, Trafikpoint, MaaS Städte BS BE ZH



Sharing- / öV-Apps

Zugang zu einem Verkehrsmittel z.B. Mobility, Carvelo, Nextbike, PubliBike, SBB



Parking-Apps

Besucherparkplätze bezahlen und buchen z.B. ParkingPay, Parkon





Digitale Hilfsmittel im Kontext Areale: Screens

Screens / Smart Home

Für Verwaltung, Leben und Mobilitätsinfos

Div. Anbieter

öV-Monitor

Nächste Abfahrt in Echtzeit

z.B. <u>ÖV-Plus</u>, ZVV Firmenkundenmonitor **Mulimodaler Monitor**

Zugang zu einem Verkehrsmittel

z.B. <u>Trafikscreen</u>



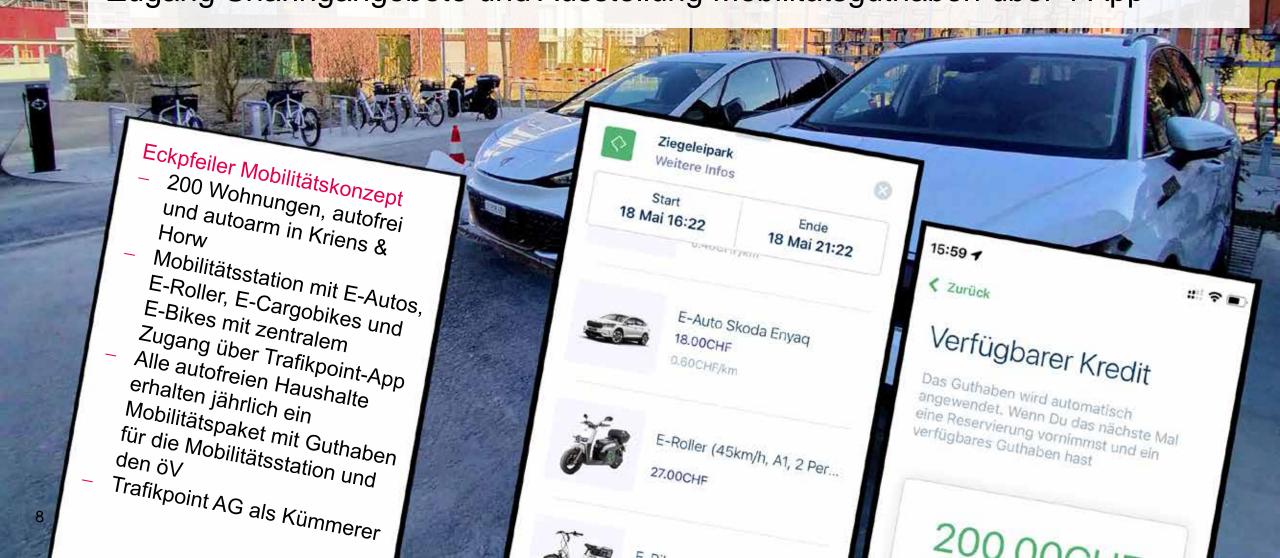






Praxisbeispiel Ziegeleipark: Mobilitätsstation mit einer App

Zugang Sharingangebote und Ausstellung Mobilitätsguthaben über 1 App



SBB mobile können alle bedienen





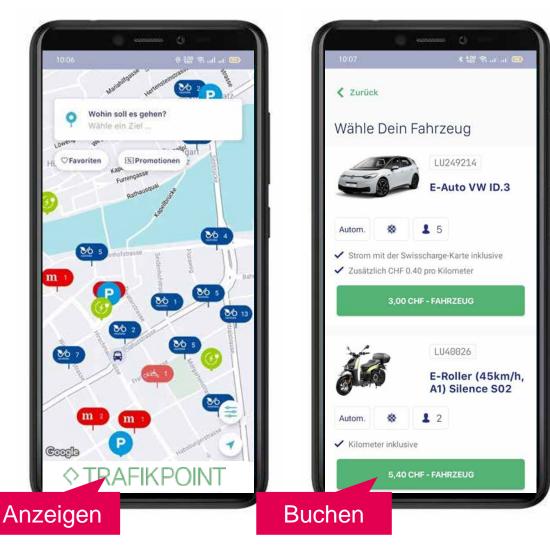


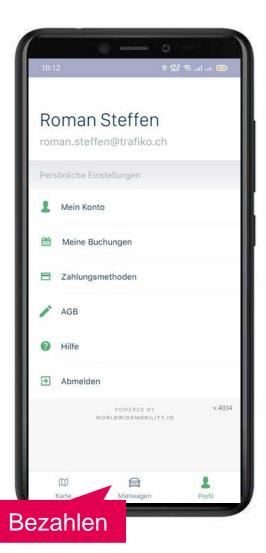


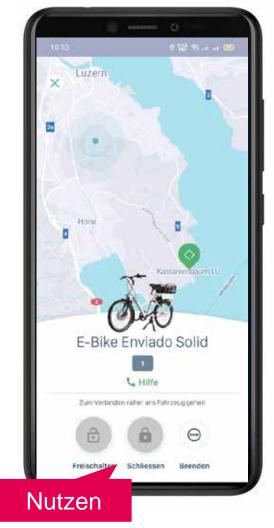
Anzeigen

Buchen

Auch MaaS-Apps wie Trafikpoint funktionieren genau gleich

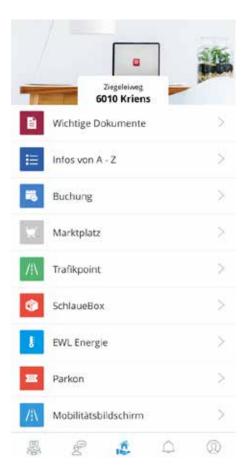


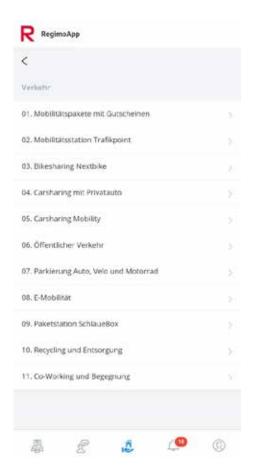




Praxisbeispiel Ziegeleipark: Mieter-App

Mobilitätsinfos, Sharing und Mobilitätsmonitor in RegimoApp





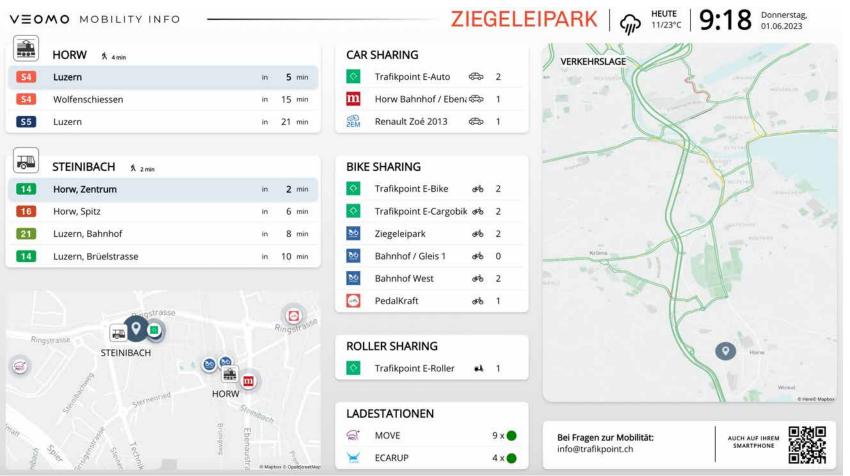






Praxisbeispiel Ziegeleipark: Mobilitätsmonitor

Multimodaler Mobilitätsmonitor auf Mieter-App und in den Hauseingängen



https://ziegeleipark.veomo.com

Eingebettet in die RegimoApp und auf Infoscreens in den Hauseingängen



Praxisbeispiel Weinbergli: Mobilitätsstation mit 1 App

In Zusammenarbeit mit Albert Koechlin Stiftung und abl

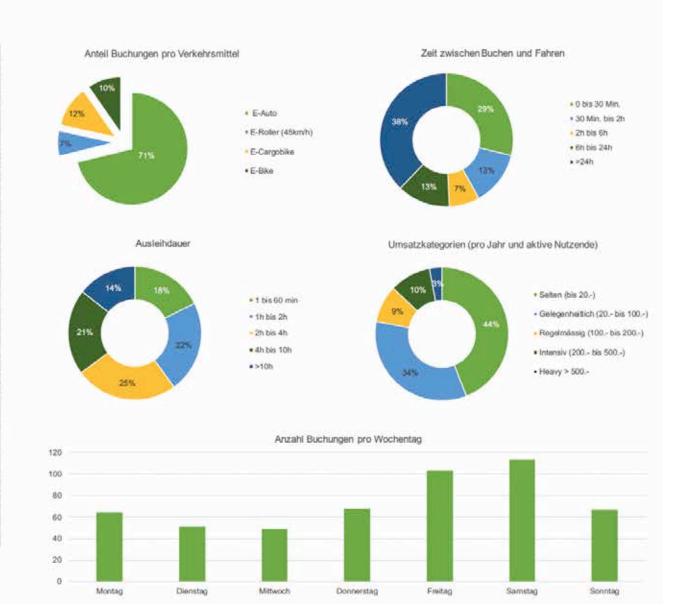


Praxisbeispiel Weinbergli: Mobilitätsstation mit 1 App

Monitoring Mobilitätsstation Weinbergli

1. Betriebsjahr (März 2022 bis Februar 2023)

Mobilitätstation	
Anzahl Fahrzeuge total	
Anzahl E-Auto	
Anzahl E-Roller (45km/h)	
Anzahl E-Cargobike	- 1
Anzahl E-Bike	
Anteit elektrischer Antrieb (erneuerbare Energie)	100%
Kombiniert mit Standort öffentliches Bikesharing	Je
Anzahi Apps zur Bedienung	
Anzahl Velopumpen	
Nutzende	
Anzahi registrierte Kunden total	202
Anzahl registrierte Kunden mit einer Buchung	100
Anteil registrierte Kunden wohnhaft in abl-Siedlung	45%
Anteil multimodale Kunden (Nutzung von mehr als einem Verkehrsmittel)	189
Buchungen	
Anzahl Buchungen total (exkl. storniert)	496
Anzahl Buchungen E-Auto	353
Anzahl Buchungen E-Roller (45km/h)	36
Anzahl Buchungen E-Cargobike	56
Anzahl Buchungen E-Bike	46
Anteil Buchungen storniert	18%
Durchschnittliche Kilometer pro Buchung total	33km
Durchschnittliche Kilometer pro Buchung E-Bike, E-Cargobike	6km
Durchschnittliche Kilometer pro Buchung E-Roller	10km
Durchschnittliche Kilometer pro Buchung E-Auto	42km
Finanzielles	
Durchschnittliche Einnahme pro Buchung	CHF 18
Anteil Incentivierung an Gesamteinnahmen	5%
Kostendeckungsgrad (Anteil Einnahme an aktuellen Betriebskosten)	30%
Anteil Kreditkartengebühren	61
Betrieb und Support	
Anzahl Supportanfragen	108
Durchnittliche Anzahl Supportanfrage pro Buchung	0.2
Anzahl Unfälle	(
Anzahl Bussen	
Anzahl grobe Schäden	
Technische Verfügbarkeit E-Auto	Hoch
Technische Verfügbarkeit E-Roller	Mitte
Technische Verfügbarkeit E-Cargobike	Hoch
Technische Verfügbarkeit E-Bikes	Hoch
Technische Verfügbarkeit App	Hoch
Zahlungsmittel	Alle Kreditkarten
Standort	
Art der Siedlung bei Eröffnung Mobilitätsstation	Bestandessiedlung
Platzbedarf	25 m ²
Anzahl Wohnungen im Umkreis (abl)	235
Realisierte Anzahl Parkplätze pro Wohnung (abl)	0.4
Geplante Optimierungen	
Betriebskosten mit günstigeren Fahrzeugen reduzieren	zukünftige Stationer
Auslastung mit mehr Incentivierungen und Kommunikation erhöhen	ab sofor
Ziel Kostendeckungsgrad (2. Betriebsjahr)	50%



Website: weinbergli,cleverunterwegs.ch







Take-Home Message

Für die erfolgreiche Umsetzung von Mobilitätskonzepten braucht es mehr als nur digitale Hilfsmittel. Ein "Kümmerer" und Finanzmittel sind ebenso wichtig.

Digitale Hilfsmittel können das Thema Mobilität pushen und das Leben ohne eigenes Auto vereinfachen.

Ein Schlüssel ist der einfache Zugang zu den Sharing-Angeboten über eine zentrale App.

Auch allfällige Anreize/Mobilitätspakete/Bonus können digital ausgestellt werden.

Das Thema Mobilität kann die Mieter-App beleben. Eine vollständige Integration von Mobilitätsdienstleistung ist aber (noch) nicht möglich.



